

Juli · August · September

NR. 3/2012

JUNGSCHARLEITER



Impulse für die Arbeit mit Kindern





Basteln mit Naturmaterialien

Bilder, Schiffchen, Wichtel und mehr

Vorabinfos

Besonderheiten: Naturmaterial vorher sammeln
Zielgruppe: ab acht Jahren
Vorbereitungszeit: normal

Tipps zur Vorbereitung

Wenn im Herbst die Blätter fallen, ist die optimale Zeit, um mit Naturmaterialien zu basteln. In dieser Jahreszeit gibt es in Hülle und Fülle kostenloses Bastelmaterial in Wald und Flur. In der Woche, bevor in der Jungschar gebastelt wird, geht man mit den Kindern los, um die



benötigten Naturmaterialien zu sammeln und zu trocknen. Alternativ kann man die Dinge vorher selber sammeln oder einkaufen (siehe Material).

Bastelanleitung

Namenssteine

Jedes Kind sucht sich einen Stein aus, der nach Möglichkeit auf einer Seite relativ flach ist. Nun wird der Stein in einer Farbe komplett bemalt. Sobald die Farbe trocken ist, wird der Name drauf geschrieben. Wer möchte, kann seinen Stein noch nach Belieben mit Blumen, Punkten, Tieren, usw. bemalen. Zum Schluss werden die Farben mit Klarlack fixiert.

Material: pro Kind ein Stein, Plakatfarben, Pinsel, Klarlack.

Kürbisgestecke

Ein Zierkürbis wird am oberen Rand mit einem Messer abgeschnitten (bitte nur von Mitarbeitenden!) und anschließend mit einem Löffel ausgehöhlt. Nun wird die Trockensteckmasse in den ausgehöhlten Kürbis eingepasst. Jetzt können die gesammelten Naturmaterialien in die Steckmasse gesteckt werden. Fertig ist eine wunderschöne Dekoration. Diese Gestecke eignen sich auch wunderbar als Tischkarten. Dazu wird der Name auf ein Blatt (von einem Baum) geschrieben, das Blatt an einem Zahnstocher befestigt und in den Kürbis gesteckt.

Material: Zierkürbisse (fragt mal bei Eltern nach, viele haben die im Garten), Trockensteckmasse, Naturmaterialien, Stift, Zahnstocher.

Walnussschiffchen

In die Mitte einer Walnussschale wird etwas Knet- oder Modelliermasse gegeben. Aus Papier schneidet man ein kleines Dreieck und klebt dieses an den Zahnstocher als Segel. Nun wird das Segel in die Knetmasse gesteckt und fertig ist das Walnussschiffchen.

Material: leere Walnussschalenhälften, Knet- oder Modelliermasse, Klebstoff, Zahnstocher, Papier, Schere.

Herbstcollage

Ein Stück Fotokarton wird mit den Dingen, die in der Natur gesammelt wurden, gestaltet. Mit den Fundstücken können Landschaften, Tiere, Muster, Figuren usw. auf dem Karton gestaltet und aufgeklebt werden. Der Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Die Collagen werden als Bild in einem Rahmen aufgehängt oder in kleiner Größe als Karten verwendet.

Material: Fotokarton, Schere, Kleber, Naturmaterialien wie Äste, Blätter, Steine, Zapfen, Bucheckern, Rinde, usw.



Dekoschüssel

Für eine einfache und tolle herbstliche Deko-Idee braucht ihr gar nicht viel. Verschiedene Materialien wie Blätter, Eicheln, Zapfen, Kastanien usw. werden nach Belieben gesammelt und in eine flache Schüssel gelegt.

Material: flache Schüssel und Naturmaterialien.

Leuchtende Rinde

Auf einer gut getrockneten Baumrinde werden mit einer Heißklebepistole zwei bis vier Teelichthalter befestigt. Jetzt werden die gesammelten Schätze aus dem Wald um die Teelichthalter herum geklebt. Sobald alles trocken und fest ist, werden die Teelichter in die Halter gestellt. Fertig ist die leuchtende Rinde.

Material: pro Kind ein Stück Rinde, 2 bis 4 Teelichthalter und Teelichter (je nach Wunsch), Heißklebepistole, Kastanien, Eicheln, kleine Tannenzapfen, Bucheckern usw.

Geschmückte Rinde

Hierfür wird im Wald ein schönes abgefallenes Stück Baumrinde gesucht (bitte nicht gewaltsam von den Bäumen reißen), sowie viele Samen von Bucheckern. Als erstes muss die Rinde getrocknet werden. Anschließend werden die Samen auf die Rinde geklebt, als Kreis, oder als Dreieck, Stern, Blumen usw. – ganz nach Belieben.

Material: Bucheckersamen, Baumrinde, Klebstoff.

Wichtel aus Zapfen

Am breiten Ende des Zapfens wird ein Stück abgeschnitten, so dass das Ende eben ist. Darauf wird die Eichel geklebt. Aus einem Bogen bunten Papier wird danach ein kleiner Viertelkreis ausgeschnitten und daraus eine spitze Tüte als Hütchen gemacht. Die Größe des Hütchens richtet sich nach der Größe der Eichel. Sie sollte im Durchmesser natürlich auf die Eichel passen. Jetzt wird das Hütchen auf die Eichel geklebt. Je nach Geschmack können nun Wackelaugen als Augen aufgeklebt oder mit einem schwarzen Stift aufgemalt werden. Aus den Filzresten schneidet man einen Schal (13 x 1 cm) und bindet ihn dem Wichtel um. Zum Schluss wird ein Faden durch das Hütchen gezogen, damit man den Wichtel aufhängen kann.

Tipp: Anstelle von Papier kann das Hütchen auch aus Filz gemacht werden.

Material: Kiefer-Zapfen, Eichel, buntes Papier, evtl. Wackelaugen, ansonsten ein schwarzer wasserfester Stift, Klebstoff, evtl. Heißklebepistole, Filzreste, Nadel und Faden.